

Nachhaltigkeit auf allen Ebenen – Miele reduziert Ressourcenverbrauch und CO₂-Ausstoß konsequent

- ▶ Starkes Bekenntnis zum Klimaschutz
- ▶ Hohe Maßstäbe an Produktentwicklung und Produktion
- ▶ Produkte und Features ermöglichen Kundinnen und Kunden ein nachhaltiges Leben

Gütersloh/Berlin, 31. August 2022. – Der Kampf gegen den Klimawandel ist die wohl größte globale Herausforderung unserer Zeit. Jeder Einzelne steht in der Verantwortung, seinen Beitrag zu leisten, um den Planeten zu bewahren. „Unser gemeinsames Zuhause zu retten, ist ein Wettlauf gegen die Zeit“, bekräftigte auch Dr. Markus Miele, Geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Hausgeräteherstellers, auf dessen IFA-Pressekonferenz. Seit Gründung des Unternehmens hat Nachhaltigkeit in all ihren Facetten einen hohen Stellenwert, angefangen mit der sprichwörtlichen Qualität und Lebensdauer der Miele-Geräte bis hin zum Messestand, der ebenfalls an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet ist.

Um das Engagement zur Nachhaltigkeit weiter zu forcieren, hat das Unternehmen Versprechen („Pledges“) für drei wesentliche Handlungsfelder formuliert. „Damit stellen wir uns unserer unternehmerischen Verantwortung und wollen zugleich unsere Kundinnen und Kunden darin unterstützen, verantwortungsbewusster zu konsumieren und nachhaltiger zu leben“, so Markus Miele. Die Pledges sind:

- 1. „Nachhaltigkeit auf allen Ebenen verwirklichen“:** Miele arbeitet kontinuierlich daran, Nachhaltigkeit zu einem essenziellen Bestandteil in jeder Phase des Produktlebenszyklus zu machen – in der gesamten Wertschöpfungskette und insbesondere in der Nutzungsphase bei Kundinnen und Kunden.

In der Nutzungsphase fällt bekanntlich der größte Teil der Umweltauswirkungen eines Hausgerätes an – insbesondere durch den Strom- und Wasserverbrauch. Deshalb unternimmt Miele seit Jahrzehnten große Anstrengungen, diese zu reduzieren, und dies mit Erfolg: Um durchschnittlich 55 Prozent konnten die Energieverbräuche der Miele-Hausgeräte in den vergangenen 20 Jahren gesenkt werden, bei den Waschmaschinen sogar um knapp 72 Prozent. Verglichen wird dabei das jeweils energieeffizienteste Miele-Gerät der Jahre

2000 und 2020, bezogen auf das Energy Label. Wer sich zum Beispiel für eine Waschmaschine von Miele entscheidet, leistet somit seinen ganz persönlichen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz. Dabei sind auch im Eco-Programm die Laufzeiten nicht unangemessen verlängert, die Ergebnisqualität ist hoch, und selbst kleine Mengen lassen sich mit der PowerWash-Technologie und mit dem für Einzelteile ausgelegten Programm SingleWash energieeffizient waschen. Das spart Ressourcen und schont schlussendlich auch den Geldbeutel – bei den aktuellen Energiepreisen umso mehr.

Mit dem Vorhaben, die CO₂-Emissionen in der Nutzungsphase (sogenannte Scope-3-Emissionen nach den anerkannten Kriterien des Standards Greenhouse Gas Protocol) bis 2030 im Vergleich zum Jahr 2019 um weitere 15 Prozent zu reduzieren, hat sich Miele ein sehr ehrgeiziges Ziel gesetzt. Die zur IFA vorgestellte hochwertige Isolationstechnologie der neuen Kühlgerätegeneration K 4000, mit der die Energieeffizienzklasse A erreicht wird, ist einer von vielen innovativen Schritten auf diesem Weg. Gleiches gilt für das neue Consumption Dashboard* in der Miele App, das volle Transparenz zum Energieverbrauch beim Waschen und Geschirrspülen bietet. Hierüber erhalten Kundinnen und Kunden fundierte Tipps, wie sie ihre Geräte noch nachhaltiger und effizienter betreiben können. Zudem setzt Miele konsequent bei allen Trocknern sparsame und effiziente Wärmepumpen ein.

2. „Geräte herstellen, die keine Spuren hinterlassen“: Der Anspruch des Unternehmens lautet, die besten Produkte und Dienstleistungen mit den geringstmöglichen Auswirkungen auf die Umwelt zu entwickeln – mit dem Ziel, dass diese einmal vollständig CO₂-neutral sein werden.

Schon heute ist Miele über alle Standorte hinweg CO₂-neutral. Dies geschieht zum Beispiel durch den ausschließlichen Bezug von Grünstrom und die Kompensation der verbleibenden Emissionen durch hochwertige CO₂-Zertifikate. Bis 2030 hat sich Miele zum Ziel gesetzt, die absoluten Emissionen seiner weltweiten Produktions- und Vertriebsstandorte inklusive der Fahrzeugflotte um 50 Prozent zu reduzieren, verglichen mit 2019. Dieses Ziel ist von der weltweit renommierten Science Based Targets Initiative (SBTi) als wissenschaftlich basiert anerkannt und validiert.

Um zusätzlich Energie einzusparen, wird das Unternehmen weiter in die Energieeffizienz der Standorte investieren, aber auch die eigene Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen ausbauen. Bereits heute verfügen Standorte in China, Deutschland, den Niederlanden und Österreich über Photovoltaikanlagen oder bauen diese auf. Im April 2021 startete im Werk im chinesischen Dongguan eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von knapp 8.150 Quadratmetern, die etwa ein Drittel des dortigen Strombedarfs deckt. Allein durch diese

Maßnahme spart Miele 1.600 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. In Kürze wird der weitere Ausbau der Photovoltaikanlage beendet, wodurch die Leistung nahezu verdreifacht und zukünftig mehr Strom produziert wird, als im Werk selbst verbraucht wird.

3. „Um Abfall zu vermeiden, geben wir alten Geräten neues Leben“: Das dritte Versprechen ist, eine zirkuläre Wertschöpfungskette mit Net Zero Waste zu erschaffen, in der alle Materialien, die in Miele-Geräten verwendet werden, am Ende ihres Lebenszyklus´ in den Kreislauf zurückkehren.

Kaum ein anderer Hersteller von Hausgeräten dürfte in puncto Recycling heute so stark sein wie Miele. Das beginnt mit der herausragenden Recyclingfähigkeit der Miele-Geräte dank eines Metallanteils von bis zu 80 Prozent bei Hausgeräten und bis zu 90 Prozent bei den Gewerbegeräten und geht bis zu sortenrein trennbaren Kunststoffen und Kreislaufführung in der Fertigung. Zugleich unternimmt Miele intensive Anstrengungen, den Anteil recycelten Materials in den Produkten und ihren Verpackungen kontinuierlich zu erhöhen. Dies sind weitere wichtige Schritte auf dem Weg zu einer weitreichenden Kreislaufwirtschaft. Dazu verfolgt Miele unter anderem das Ziel, die Menge an eingesetztem Kunststoffzyklus bis 2025 auf bis zu 7.500 Tonnen zu steigern.

Mit dem ganzheitlichen Ansatz dieser drei Versprechen zeigt Miele einmal mehr, dass man bei dem Familienunternehmen in Generationen denkt und die Zukunft im Blick hat. Nachhaltigkeit war das Unternehmensprinzip vom ersten Tag an – allerdings nannte man das damals nicht so. Zuverlässige, hoch qualitative Geräte wollten die Firmengründer herstellen, mit besten Materialien und innovativen technischen Lösungen. Sie sollten länger halten als die der Wettbewerber und deutlich mehr Komfort bieten. Das war 1899, doch heute sind diese Prinzipien angesichts von Klimawandel und Ressourcenknappheit bedeutender denn je. Wie sehr die langlebigen Miele-Geräte darauf einzahlen, bestätigen Studien: Eine Analyse des renommierten Öko-Instituts kam schon vor einigen Jahren zu dem Ergebnis, dass es sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll ist, hocheffiziente Geräte möglichst lange zu betreiben. Dies unterstreicht die Philosophie von Miele, der als einziger Hersteller seine Hausgeräte auf eine Lebensdauer von bis zu 20 Jahren testet.

Neben seinen nachhaltigen Produkten hat Miele auch die soziale Komponente von nachhaltiger Unternehmensführung umgesetzt: Seit jeher übernimmt der Konzern Verantwortung für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum Beispiel mit einer großen Zahl freiwilliger Sozialleistungen, Gesundheitsprogrammen oder der Förderung von Vielfalt im Unternehmen – angefangen mit der Gründung einer eigenen Betriebskrankenkasse im Jahr 1909 und 20 Jahre später ersten Elementen einer betrieblichen Altersversorgung. Miele ist bisher das einzige Unternehmen der Hausgerätebranche in Europa, das nach dem

internationalen Sozialstandard SA8000 zertifiziert ist, gilt als wertschätzender Arbeitgeber und fairer Geschäftspartner.

*Consumption Dashboard ist ein zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Alle smarten Anwendungen werden durch das System Miele@home ermöglicht. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren.

Medienkontakt

Ursula Wilms

Phone: +49 5241 89-1958

E-Mail: ursula.wilms@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Luftreiniger, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore. Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland, je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen sowie die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2021 rund 4,84 Milliarden Euro. In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 22.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 11.200 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es drei Fotos



Foto 1: Zur Produktion seiner Hausgeräte bezieht Miele Grünstrom und ist über alle Standorte hinweg CO2-neutral. (Foto: Miele)



Foto 2: Digitale Anwendungen wie die Miele App helfen dabei, Hausgeräte energiesparend zu steuern. (Foto: Miele)



Foto 3: Metall macht seit jeher aus Qualitätsgründen den größten Materialanteil in den meisten Miele-Geräten aus. Kein anderes Material hat so eine hohe Recyclingfähigkeit – annähernd 100 Prozent. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

-  @Miele_Presse
-  @Miele.DE
-  @mieleddeutschland
-  Miele